Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293098

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Springerstraße 17

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3558

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung und in Ecklage, mit historischem Aufzug im Innern; reich gegliederte Putzfassade mit Erkern und Balkons, Balustrade mit Plastiken, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Für das Mietshaus an der Nordostecke der Gohliser Straße schuf der Architekt Walter Heßling die Pläne im Auftrag des Baumeisters Karl Noack, der als Bauleiter und Ausführender zeichnete. Anders als beim gegenüberliegenden Bau Nr. 16 dominiert der breite Giebel mit zwei flankierenden Erkern die längere Front zur Springerstraße. Über dem mit festontragenden Putten prächtig gestalteten Eingang und der darüber ebenfalls mit Freifiguren besetzten Balkonbrüstung ist die Hauptfassade zudem noch durch halbrund vorkragende Balkone zentriert. Zwischen den Erkern an beiden Straßenfronten schafft ein flacher Polygonalerker vor der elegant verschliffenen, im Erdgeschoß abgeschrägten Ecke den Übergang zwischen den beiden Straßenseiten. Über dem durchgehend spundierten Erdgeschoß sind die Erker durch Lisenen vertikal gegliedert. Die Fenster sind nach englischem Vorbild mit Kämpfern in der Mitte gebildet. Bald nach Fertigstellung wurde das Mietshaus vom Verlagsbuchhändler Konrad Giesecke erworben.
LfD/1998/2002

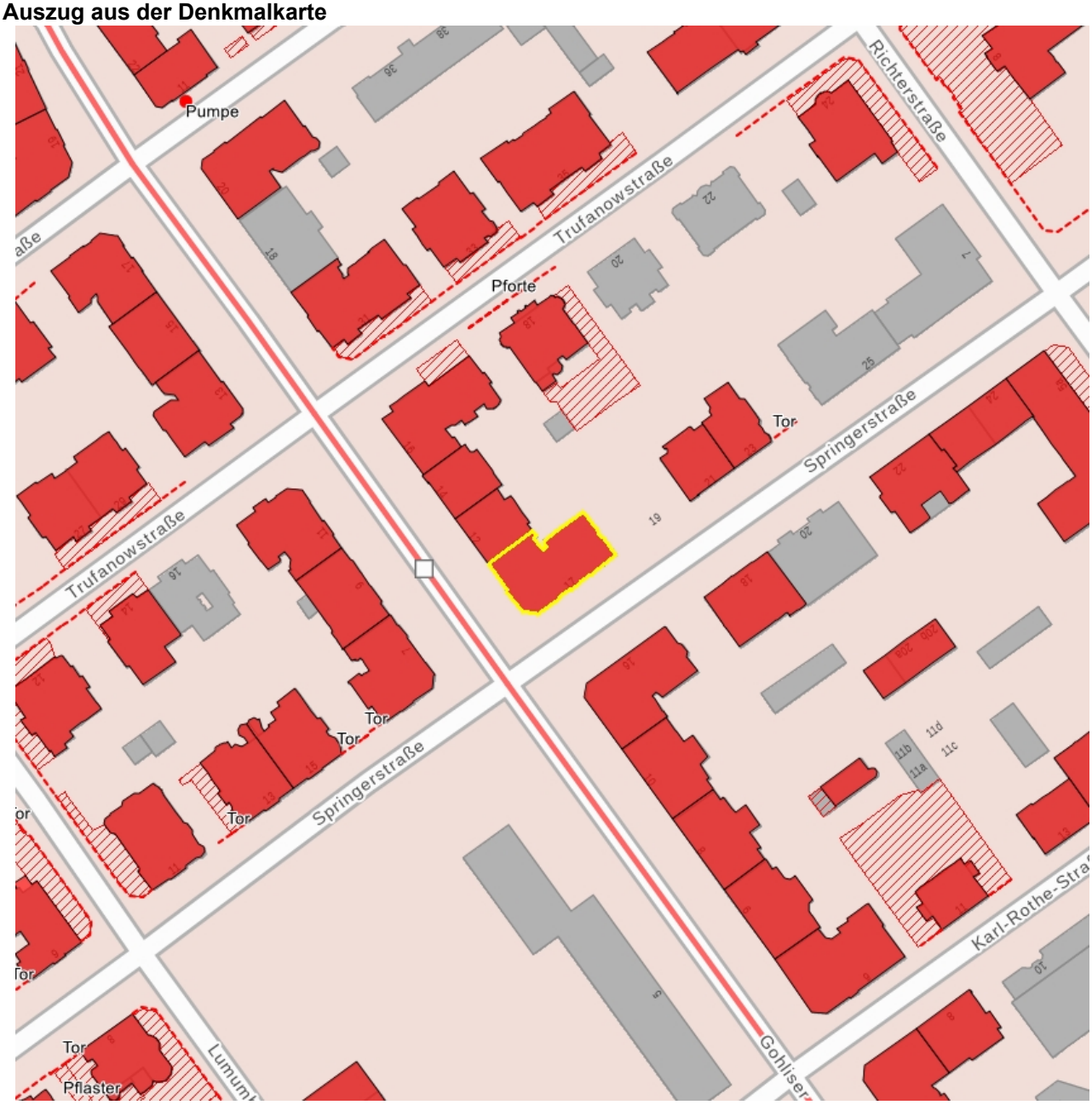
Datierung 1910 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09293098 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung und in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.